

Johannes M. Becker/Gertrud Brücher (Hg.)

DER JUGOSLAWIENKRIEG -
eine
ZWISCHENBILANZ

Analysen über eine Republik im raschen Wandel

Mit Beiträgen von
Johannes M. Becker, Peter Becker, Gertrud Brücher,
Jürgen Elsässer, Hermann L. Gremliza, Dieter S. Lutz,
Tobias Pflüger, Werner Ruf, Hajo Schmidt,
Gert Sommer und Erich Schmidt-Eenboom,

Schriftenreihe des Arbeitskreises Marburger Wissenschaftler für
Friedens- und Abrüstungsforschung (AMW) und des
Zentrums für Konfliktforschung
an der Philipps-Universität Marburg (ZfK)

Band 23

LIT-Verlag Münster 2001
ISBN Nr.: 3-8258-5520-1
Der Band umfaßt 216 Seiten und kostet
für HörerInnen etc. DM 20,- (zuz. 2,50 DM f. Vers.).
Im Buchhandel: 49,80 DM

Bestellungen sind zu richten an:
ZfK/Soz. Inst. d. Uni Marburg, Frau B. Schmidt
Ketzerbach 11
35037 Marburg
Tel.: 06421/282 4598
Schmidt8@mail.uni-marburg.de

Inhalt:

Vorwort der Herausgeber/innen Johannes M. Becker und Gertrud Brücher

1. Die Bundeswehr in der Entwicklung ihrer Legitimation Johannes M. Becker

2. Die Modernisierung der neuen Bundeswehr im Kontext des Jugoslawienkrieges Tobias Pflüger

3. Zur Produktion und Auflösung von Widersprüchen im Menschenrechts-Interventionismus Gertrud Brücher

4. Menschenrechtsverletzungen als Legitimation des Jugoslawien-Kosovo-Krieges? Gert Sommer

5. Der Krieg gegen Jugoslawien - Traurige Ergebnisse. Mißachtung der Geschichte. Zerstörung des Völkerrechts Peter Becker

6. Zur Rechtsethik des Jugoslawienkrieges Hajo Schmidt

7. UNO, NATO und die neue WeltUNordnung Werner Ruf

8. Die Greuel Jürgen Elsässer

9. Aufstand der Stämme Jürgen Elsässer

10. Mein Kriegstagebuch Hermann L. Gremliza

11. Die UCK zwischen BND und CIA. Zur Rolle der Geheimdienste Erich Schmidt-Eenboom

12. Völkermord, Moral und die Unabwendbarkeit von Kriegen am Beispiel Kosovo Dieter S. Lutz

13. Zu den Autor/inn/en

Zum Abschluß erlaubt ein kleine Kostprobe der seinerzeit betriebenen Sicherheitspolitik:

"Ich habe gesagt, es gibt diesen Plan, und es gibt eine Fülle von Kenntnissen darüber, dass dieser Plan existiert. Und die Kenntnisse sind alle durch die Realität bewiesen." Bundesverteidigungsminister Rudolf Scharping am 5.4.2000, zit. in "Panorama" v. 18.5.2000

"Ich kann nur sagen, dass der Verteidigungsminister bei dem, was er über den Hufeisenplan sagt, nicht die Wahrheit sagt." General der Bundeswehr a.D. Heinz Loquai am 18.05.00 "Panorama"